

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Geräuscentwicklung während des Trocknungsprozesses

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Trockners

Der Trockner wurde mit einer normalen Ladung Wäsche beladen, die typische Haushaltskleidung in Durchschnittsmenge enthielt. Um den Test unter realen Bedingungen zu simulieren, wurden zudem die Berninja Natürlichen Trocknerbälle hinzugefügt. Diese Bälle sollen helfen, die Wäsche weich zu machen und gleichzeitig die Trocknungszeit zu verkürzen. Diese Vorbereitung stellt sicher, dass der Test unter standardisierten Bedingungen durchgeführt wird und so realistische Ergebnisse liefert.

Schritt 2: Start des Trocknungszyklus

Der Trockner wurde gestartet, wobei die Einstellungen auf ein Standardprogramm gesetzt wurden, das häufig von Nutzern für gemischte Wäsche verwendet wird. Ein Dezibelmesser wurde in einem Abstand von einem Meter vom Trockner aufgestellt, um eine konsistente und reproduzierbare Messung der Geräuscentwicklung während des gesamten Zyklus zu gewährleisten. Diese Distanz wurde gewählt, da sie die typische Hörentfernung in einem Haushaltsraum widerspiegelt, in dem der Trockner aufgestellt sein könnte.

Schritt 3: Beobachtung und Messung

Während des gesamten Trocknungszyklus wurde die Geräuscentwicklung in regelmäßigen Abständen von zehn Minuten gemessen und notiert. Diese Zeitintervalle ermöglichen es, Veränderungen oder Spitzen in der Geräuscentwicklung genau zu verfolgen und aufzuzeichnen. Besonderes Augenmerk wurde auf die Abschnitte des Zyklus gelegt, in denen die Trocknerbälle ihre meiste Aktivität entfalten, um deren spezifischen Einfluss auf die Gesamtgeräuschkulisse zu erfassen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Punktzahl von 100 wird erreicht, wenn die Trocknerbälle keine zusätzliche Geräuscentwicklung über die normale Betriebslautstärke des Trockners hinaus verursachen. Die gemessenen Dezibelwerte bleiben konstant im Bereich der normalen Trocknergeräusche.

90 Punkte: Eine Punktzahl von 90 wird vergeben, wenn die Trocknerbälle eine sehr leichte Erhöhung der Geräuscentwicklung hervorrufen, die nur bei sehr aufmerksamem Zuhören wahrnehmbar ist und als unbedeutend eingestuft wird.

80 Punkte: Eine Punktzahl von 80 wird vergeben, wenn eine spürbare Geräuscentwicklung festgestellt wird, die jedoch als nicht störend eingeschätzt wird. Die Dezibelwerte erhöhen sich geringfügig, bleiben aber im Rahmen dessen, was in einem Haushaltsumfeld als akzeptabel gilt.

70 Punkte: Bei einer Punktzahl von 70 wird die Geräuscentwicklung als deutlich wahrnehmbar eingestuft, jedoch immer noch als akzeptabel für den alltäglichen Gebrauch. Die zusätzlichen Geräusche könnten bemerkt werden, stören jedoch die normale Unterhaltung in der Nähe nicht übermäßig.

60 Punkte: Eine Punktzahl von 60 wird vergeben, wenn eine laute Geräuscentwicklung festgestellt wird, die als störend empfunden werden kann. Die Dezibelmessungen zeigen signifikante Erhöhungen, die zu Beschwerden führen könnten, insbesondere in ruhigen Haushaltsumgebungen.

50 Punkte: Eine Punktzahl von 50 signalisiert eine sehr laute Geräuscentwicklung, die von den meisten Benutzern als unangenehm empfunden wird. Hierbei können die Dezibelwerte so hoch sein, dass sie als lästig gelten und eine Nutzung des Trockners während bestimmter Tageszeiten unangemessen machen.

40 Punkte: Extrem laute Geräuscentwicklung, bei der die zusätzlichen Geräusche schwer zu ertragen sind, führen zu einer Punktzahl von 40. Diese Geräuscentwicklung könnte als störend empfunden werden und es ist wahrscheinlich, dass sie die unterhaltsame Umgebung in Wohnbereichen beeinflusst.

30 Punkte: Eine Punktzahl von 30 wird vergeben, wenn die Geräuscentwicklung zu Unzufriedenheit bei den Nutzern führt. Die Intensität und Häufigkeit der Geräusche machen es schwierig, sich in der Nähe des Trockners aufzuhalten, während er in Betrieb ist.

20 Punkte: Die Geräuschentwicklung gilt als inakzeptabel, wenn sie eine Punktzahl von 20 erreicht. Solche Geräusche sind derart laut und eindringlich, dass sie die Nutzung des Trockners stark einschränken und möglicherweise andere Aktivitäten im Haushalt stören.

10 Punkte: Eine Punktzahl von 10 zeigt an, dass die Geräuschentwicklung unerträglich ist. In diesem Fall ist der Pegel der zusätzlichen Geräusche so hoch, dass es für die meisten Benutzer unmöglich ist, den Trockner ohne erheblichen Unmut zu betreiben.

2. Verkürzung der Trocknungszeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testwäsche

Zwei identische Ladungen Wäsche wurden sorgfältig vorbereitet, um sicherzustellen, dass sie sowohl in Bezug auf Gewicht als auch Material gleich sind. Eine Ladung wurde mit handelsüblichen Trocknerbällen versehen, während die andere Ladung ohne zusätzliche Hilfsmittel in die Trocknungsvorrichtung gegeben wurde. Jeder Ladung wurde dieselbe Ausgangsfeuchtigkeit zugeführt, um vergleichbare Bedingungen zu gewährleisten.

Schritt 2: Durchführung des Trocknungszyklus

Beide Ladungen von Testwäsche wurden zeitgleich in zwei identischen Trocknern platziert, und der Trocknungszyklus wurde gestartet. Dabei wurden dieselben Einstellungen für Wärmegrad und Intensität ausgewählt, um eine faire Vergleichsbasis zu schaffen. Während des gesamten Prozesses wurde die Zeit mit einer präzisen Stoppuhr bis zur vollständigen Trocknung gemessen.

Schritt 3: Vergleich der Trocknungszeiten

Nach Abschluss der Trocknungszyklen wurden die Trocknungszeiten der beiden Ladungen sorgfältig dokumentiert und ein Vergleich angestellt. Die Effektivität der Trocknerbälle wurde dadurch bewertet, inwiefern sie die Dauer des Trocknungsvorgangs im Vergleich zur Kontrollladung ohne Trocknerbälle verkürzten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Trocknungszeit durch die Verwendung von Trocknerbällen um über 25% im Vergleich zur Kontrollgruppe verkürzt wurde, was eine äußerst signifikante Verbesserung der Effizienz anzeigt.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Trocknungszeit um 20-25% verkürzt wurde, was auf einen erheblichen Vorteil der Nutzung von Trocknerbällen hindeutet.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn die Trocknungszeit um 15-20% reduziert wurde, was eine deutliche, aber nicht überragende Verbesserung darstellt.

70 Punkte: Wird vergeben, wenn die Trocknungszeit um 10-15% verkürzt wurde, was als moderate Verbesserung angesehen wird.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Trocknungszeit um 8-10% verkürzt wurde, was eine leichte Verbesserung signalisiert.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Trocknungszeit nur um 5-8% verkürzt wurde, was eine marginale Verbesserung darstellt.

40 Punkte: Wird vergeben, wenn die Trocknungszeit um weniger als 5% verkürzt wurde, was kaum eine nennenswerte Steigerung der Effizienz bedeutet.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn keine Verkürzung der Trocknungszeit festgestellt werden konnte, was bedeutet, dass die Trocknerbälle keinen Einfluss hatten.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Trocknungszeit durch die Verwendung der Trocknerbälle verlängert wurde, was einen negativen Effekt auf die Effizienz darstellt.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Trocknungszeit erheblich verlängert wurde, was auf einen signifikant negativen Einfluss der Trocknerbälle hindeutet.

3. Geruchsneutralität und eventuelle Duftabgabe

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testumgebung

In diesem Schritt wurde der Testaufbau vorbereitet, indem der betreffende Wäschetrockner sorgfältig gereinigt wurde, um sicherzustellen, dass keine Restgerüche oder Rückstände von vorherigen Nutzungen vorhanden sind. Eine Menge Wäsche, die zuvor gewaschen wurde und frei von Duftstoffen war, wurde gemeinsam mit den Trocknerbällen in den Trockner gelegt. Besonders wichtig war, dass sowohl die Wäsche als auch die Trocknerbälle frei von jeglichen vorherigen Dufteinflüssen waren, um die Neutralität des Tests nicht zu gefährden.

Schritt 2: Durchführung des Trocknungszyklus

Nach erfolgreicher Vorbereitung wurde der Trockner eingeschaltet und ein vollständiger Trocknungszyklus durchlaufen. Während dieses Prozesses wurde darauf geachtet, dass die Temperatur und die Dauer den typischen Nutzungseinstellungen entsprachen, die von einem normalen Nutzer erwartet werden, um eine realistische Testumgebung sicherzustellen. Der Trockner durchlief den Zyklus ohne Unterbrechung.

Schritt 3: Bewertung des Geruchs

Nach Abschluss des Trocknungszyklus wurde die Wäsche entnommen und von einem ausgewählten Panel an Testpersonen begutachtet. Diese Personen wurden angewiesen, sich auf die Geruchsneutralität der Wäsche zu konzentrieren und eventuelle Duftabgaben wahrzunehmen und zu bewerten. Dieser Schritt beinhaltete sowohl eine unmittelbare Prüfung nach dem Trocknungsprozess als auch eine Beurteilung in einem Zeitraum kurz danach, um mögliche spätere Duftentwicklungen zu erkennen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die geprüfte Wäsche vollständig geruchsneutral ist, ohne jegliche Duftnote, die selbst für empfindlichste Nasen unsichtbar bleibt.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Wäsche eine sehr schwache Duftabgabe aufweist, die nur bei konzentrierter Aufmerksamkeit minimal wahrnehmbar ist und als nicht störend empfunden wird.

80 Punkte: Bei einer schwachen, aber angenehmen Duftabgabe, die als leicht erfrischend empfunden wird und keine negativen Assoziationen hervorruft, wird diese Punktzahl zugewiesen.

70 Punkte: Eine deutliche Duftabgabe, die dennoch angenehm bleibt und der Wäsche einen willkommenen, frischen Duft verleiht, führt zu dieser Bewertung.

60 Punkte: Starke Duftabgabe, die jedoch ihre Grenze nicht überschreitet, um als störend empfunden zu werden. Die Duftnote wird als präsent, aber nicht aufdringlich erlebt.

50 Punkte: Diese Bewertung wird verwendet, wenn die Duftabgabe sehr stark ist und es einige Testpersonen als störend empfinden könnten, obwohl es nicht als überwältigend unangenehm gilt.

40 Punkte: Eine überwältigende Duftabgabe, die ein unangenehmes Gefühl hervorruft und nicht mehr als angenehm beschrieben werden kann, erhält diese Punktzahl.

30 Punkte: Die Wäsche weist unangenehme Gerüche auf, die von den Testpersonen als nicht akzeptabel bewertet werden und die allgemeine Frische negativ beeinflussen.

20 Punkte: Starke, unangenehme Gerüche, die kaum zu übersehen sind und ein starkes negatives Urteil der beteiligten Prüfer hervorrufen, erhalten diese Bewertung.

10 Punkte: Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn die Wäsche unerträgliche Gerüche besitzt, die es unmöglich machen, sie ohne Unbehagen zu tragen oder zu verwenden.

4. Beständigkeit der Form bei wiederholtem Gebrauch

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Trocknerbälle

In diesem Schritt wurden eine definierte Anzahl von Trocknerbällen sorgfältig markiert, um ihre Identifikation während der Testphase zu erleichtern. Diese Markierung gewährleistet, dass die Bälle nach jedem Trockenzklus genau zugeordnet und überwacht werden können. Die markierten Bälle wurden dann in eine Trocknertrommel gelegt, um mehreren aufeinanderfolgenden Trocknungszyklen unterzogen zu werden. Die Zyklen wurden unter genormten Bedingungen durchgeführt, um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen.

Schritt 2: Beobachtung der Form

Nach Abschluss jedes Trocknungszyklus wurden die Trocknerbälle aus der Trommel entnommen und genauestens auf Formveränderungen untersucht. Dieser Prozess beinhaltete ein detailliertes Abtasten und Betrachten der Bälle, um selbst kleinste Abweichungen von der ursprünglichen Form zu erfassen. Diese Beobachtungen wurden unmittelbar nach jedem Zyklus durchgeführt, um eine sofortige und präzise Erfassung der eventuellen Formveränderungen zu gewährleisten.

Schritt 3: Bewertung der Beständigkeit

Dabei wurde eine kombinierte visuelle und manuelle Inspektion der Trocknerbälle vorgenommen. Ziel war es, etwaige Veränderungen in Form und Struktur detailliert zu dokumentieren. Die visuelle Inspektion konzentrierte sich auf sichtbare Verformungen, während die manuelle Inspektion sich auf die Haptik und die mechanische Stabilität der Bälle fokussierte. Auch wurde die Funktionalität der Bälle bei weiteren Trocknungszyklen gewährleistet, um die Auswirkungen der Formveränderung auf die Leistung zu überprüfen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Trocknerbälle zeigten nach mehreren aufeinanderfolgenden Trocknungszyklen keinerlei Formveränderung und behielten ihre ursprüngliche geometrische Integrität vollständig bei.

90 Punkte: Es traten nur sehr geringfügige Formveränderungen auf, die kaum mit dem bloßen Auge zu erkennen waren und die Funktion der Bälle in keiner Weise beeinträchtigten.

80 Punkte: Die Bälle wiesen leichte Formveränderungen auf, die jedoch visuell und funktionell nicht störend waren, wodurch die Bälle weiterhin zufriedenstellend benutzt werden konnten.

70 Punkte: Die Formveränderungen waren deutlich sichtbar, die Bälle blieben aber voll funktionsfähig und konnten ihren Zweck weiterhin erfüllen.

60 Punkte: Die Formveränderungen waren so stark, dass sie die Funktionalität der Bälle beeinflussten, jedoch nicht vollständig beeinträchtigten.

50 Punkte: Eine sehr starke Formveränderung war feststellbar, wodurch die Bälle kaum noch funktional waren, jedoch in begrenztem Rahmen verwendet werden konnten.

40 Punkte: Die Formveränderungen führten zu einem erheblichen Funktionsverlust der Bälle, sie konnten ihren Zweck nicht mehr erfüllen.

30 Punkte: Die Formveränderungen machten die Bälle unbrauchbar, sie konnten nicht mehr funktional eingesetzt werden.

20 Punkte: Die Bälle wurden schon nach wenigen Trocknungszyklen unbrauchbar, zeigten signifikante Verformungen und waren nicht mehr funktionsfähig.

10 Punkte: Bereits nach einem einzigen Trocknungszyklus waren die Bälle unbrauchbar, sie zeigten massivste Verformungen und verloren jegliche Funktionalität.

5. Reinigung und Pflegeaufwand

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Trocknerbälle

Die Trocknerbälle wurden nach mehreren regulären Trocknungszyklen aus dem Trockner entnommen. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Bälle vollständig abgekühlt sind, um eine realitätsnahe Beurteilung des Verschmutzungsgrades sowie der Reinigungserfordernisse vornehmen zu können. Diese Phase diente der Identifikation von benutzungsbedingten Verschmutzungen, die bei typischem Gebrauch auftreten.

Schritt 2: Durchführung der Reinigung

Die Bälle wurden gemäß den auf dem Produkt angegebenen Pflegehinweisen einer gründlichen Reinigung unterzogen. Dabei wurden die erforderlichen Ressourcen, wie Reinigungsmittel und Werkzeuge, sorgfältig eingesetzt, um gegebenenfalls auftretende Flecken und Verschmutzungen zu beseitigen. Die gesamte dafür benötigte Zeit wurde gestoppt, und der notwendige Arbeitsaufwand in Bezug auf verwendete Reinigungsmethoden und Intensität wurde genau aufgezeichnet.

Schritt 3: Bewertung des Pflegeaufwands

Der Pflegeaufwand wurde anhand der für die Reinigung benötigten Zeit, der eingesetzten Ressourcen und der subjektiv empfundenen Schwierigkeit, die während des Reinigungsprozesses auftrat, bewertet. Diese Bewertung erfolgte nach einer strukturierten Skala, die den Gesamtaufwand reflektiert und Kommunikation mit den Produkttester*innen ermöglichte, um deren Eindrücke zu berücksichtigen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Trocknerbälle ließen sich äußerst einfach und in sehr kurzer Zeit reinigen. Es bestand kaum eine Notwendigkeit für spezielle Reinigungsmittel, und der gesamte Vorgang konnte mit minimalem Kraftaufwand durchgeführt werden.

90 Punkte: Die Reinigung der Trocknerbälle war einfach und erforderte einen leicht geringen Zeit- und Ressourceneinsatz. Kleinere Verschmutzungen konnten ohne große Anstrengungen beseitigt werden.

80 Punkte: Ein moderater Reinigungsaufwand war nötig, bei dem der Einsatz von gängigen Reinigungsmitteln vorteilhaft war. Die Verschmutzungen waren etwas hartnäckiger, aber noch gut zu handhaben.

70 Punkte: Die Reinigung gestaltete sich akzeptabel, allerdings machte sich ein spürbarer, erhöhter Aufwand bemerkbar. Es wurde merklich mehr Zeit und intensivere Arbeit zur vollständigen Säuberung benötigt.

60 Punkte: Eine aufwendige Reinigung war erforderlich, welche signifikant mehr Zeit in Anspruch nahm. Der Einsatz von mehreren Reinigungsmitteln war unvermeidbar, um die Trocknerbälle sauber zu bekommen.

50 Punkte: Der Reinigungsprozess war sehr zeitaufwendig und erforderte erheblichen Ressourceneinsatz. Ohne umfassende Vorbehandlung war eine adäquate Reinigung kaum möglich.

40 Punkte: Der Reinigungsaufwand erwies sich als extrem hoch und erforderte spezielle Mittel und Verfahren. Einfachere Reinigungstechniken blieben wirkungslos gegen die Verschmutzungen.

30 Punkte: Die Reinigung der Trocknerbälle war kaum durchführbar, da ein sehr hoher und unpraktischer Aufwand an Arbeitszeit und Reinigungsmaterial bestand, um ein akzeptables Ergebnis zu erreichen.

20 Punkte: Praktisch keine Reinigung war möglich, da die Bälle trotz erheblichem Aufwand nicht vollständig gesäubert werden konnten.

10 Punkte: Eine Reinigung der Trocknerbälle war gänzlich unmöglich, wodurch diese als unbrauchbar eingestuft wurden. Der enorme Aufwand stand in keiner Relation zum Ergebnis.